

4

November | Dezember | Januar 2017/18

Nachrichten der Evangelischen  
Kirchengemeinde Elchingen

# Kirchenfenster

**08 Neu gedacht**

Pater Ulrich zum Thema  
Buße und Gebet

**10 Neue Überlegungen für  
Unterehlingen**

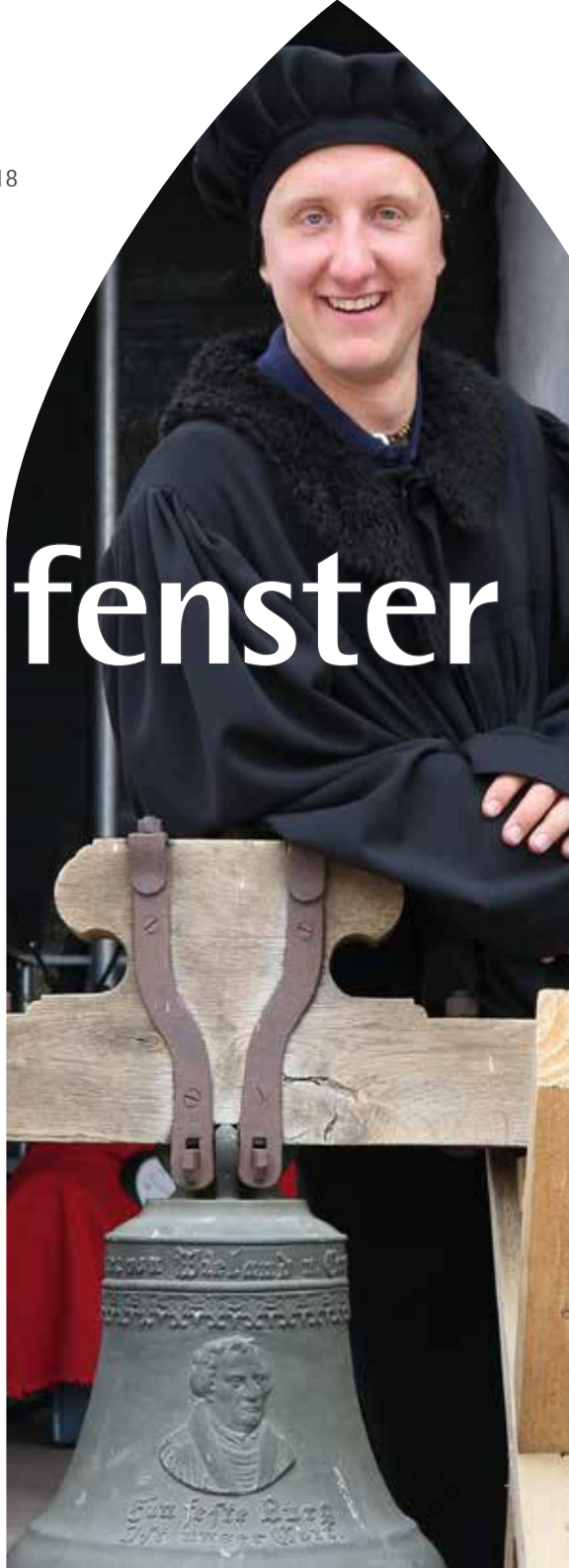
In der Gemeindeversammlung  
wird nachgedacht

**14 Neue Reihe**

Thomas-Gespräche

**16 Neuer Lektor für die ev.  
Kirchengemeinde Elchingen**

Daniel Berndt





## TERMINE

<b>MI 01.11.</b>	14.00 Uhr	Ökum. Allerheiligenandachten auf den Friedhöfen mit Totengedenken in Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen
<b>MI 22.11.</b>	19.00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Betttag mit dem Chor Ton in Ton, Predigt: Diakonin Ulrike Kühn, die neue theologisch-pädagogische Leiterin des Evangelischen Bildungswerkes Neu-Ulm
<b>DO 23.11. - SA 25.11.</b>	17.00 - 18.00 Uhr	Kleidersammlung für Bethel, Empore St. Thomaskirche
<b>SA 25.11. SO 26.11.</b>	13-19 Uhr 11-18 Uhr	Komm spiel mit, Edwin- Scharff-Haus Neu-Ulm
<b>DI 28.11.</b>	19.30 Uhr	Bücherkreis, Gemeindezentrum, Ein fliehendes Pferd, Novelle von Martin Walser
<b>DI 05.12.</b>	19.30 Uhr	Thomasgespräch im Gemeindezentrum Über die Gnade Gottes und die Werke der Menschen – Die gemeinsame Erklärung der kath. und der ev. Kirche vom 31. Oktober 1999 als ökumenischer Meilenstein
<b>FR 08.12.</b>	17.00 Uhr	Budenzauber in der Kinderkrippe St. Thomas
<b>Adventssonntage</b>		Verkauf von Fairkauf-Produkten nach den Gottesdiensten
<b>SO 10.12.</b>	14.00 Uhr	Ökumenische Adventsfeier in St. Laurentius, Thalfingen
<b>SO 31.12.</b>	17.00 Uhr	Ökum. Jahresabschlussgottesdienste in der Klosterkirche, St. Michael und Christus unser Leben
<b>MO 01.01.</b>	17.00 Uhr	Ökumenische Vesper zum Neujahrsfest in der Klosterkirche Oberelchingen
<b>FR 26.01.</b>	19.00 Uhr	Mitarbeiterempfang
<b>DI 23.01.</b>	19.30 Uhr	Thomasgespräch im Gemeindezentrum Kirche ist gelebte Gemeinschaft Beispiele aus der Praxis

## Liebe Leserinnen und Leser,



auch in diesem Jahr soll es in Elchingen wieder einen lebendigen Adventskalender geben. Was verbirgt sich dahinter? An festgelegten Terminen treffen sich Menschen verschiedenen Alters, in Oberelchingen, Thalvingen und Unterelchingen um gemeinsam zu singen, zu beten und sich auszutauschen. Ganz unterschiedliche Häuser werden dabei besucht – manchmal trifft man sich vor Häusern des öffentlichen Lebens oder aber vor Privathäusern. Einzelne Menschen oder ganze Familien, ermöglichen den Gästen im Freien das Feiern des Advents. Der lebendige Advent ist eine wunderbare Möglichkeit, etwas Abstand zur Hektik des Alltags zu bekommen – und dadurch ein paar ganz besondere Minuten an einem Adventstag zu erleben. Weniger ist dabei oft mehr.

Sie sind herzlich eingeladen, einen lebendigen Adventskalendertermin zu organisieren. Melden Sie sich zur Übernahme eines Termins in der Adventszeit vom 01.12.-23.12 im Evang.-Luth. Pfarramt Elchingen an.(Donaustr. 22 tel. 0731/264210 pfarramt.elchingen@elkb.de)

**Der lebendige Advent beginnt um 18:00 Uhr und endet um 18:30 Uhr. Es finden so viele Termine statt, wie sich Freiwillige begeistern lassen. Beginn ist mit einem Impuls oder einer Andacht und darf dann gerne in ein geselliges Teil übergehen.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Pfarrer Barraud 0731/97744488.





## THEOLOGISCHE INFORMATION

# EIN GEDANKE, EIN SAMENKORN, EINE IDEE

Vor fünfhundert Jahren haben die Menschen die Welt hinterfragt und damit die Welt verändert. Von vielen Orten mit unterschiedlichen Fragen sind sie aufgebrochen: Humanismus, freies Denken und eine neue Art die Welt zu sehen. 2017 feiern wir, was vor 500 Jahren begonnen hat - „Reformation heißt, die Welt zu hinterfragen“.

Mit diesen vollmundigen Worten begann ein Werbefilm der Evangelischen Kirche Deutschlands, den ich im Laufe des Jahres 2017 häufig gezeigt habe. Margot Käßmann die Reformationsbotschafterin lud in dem Film im Namen der Evangelischen Kirche Deutschlands ein, an den vielfältigen Veranstaltung im Jubiläumsjahr teilzunehmen. Und was es alles gab!

Es gab einen Kirchentag in Berlin und Kirchentage auf dem Wege in Halle, Dessau, Leipzig, Erfurt, Jena und Magdeburg. Eine Weltausstellung Reformation in der Lutherstadt Wittenberg mit unterschiedlichen Themenbereichen. Noch vier Jahre wird man das Panoramabild des Künstlers Yadegard Assisi in Wittenberg bewundern können. Das Projekt ermöglicht es zu erleben, wie es damals vor 500 Jahren zugeht. Moderne Kunst wurde im alten Gefängnis in Wittenberg mit internationalen Künstlern gezeigt, aber auch in Berlin in der Matthäuskirche und in Kassel in der Karlskirche.

In Berlin, Eisenach und Wittenberg gab es drei Nationale Sonderausstellungen zu den Themenbereichen: Der

Luthereffekt(Martin Gropius Bau/Berlin) Luther und die Deutschen (Wartburg/Eisenach) 95 Menschen - 95 Schätze (Augusteum/Wittenberg).

Selbst das Land Bayern hat auf der Veste Coburg eine Landesausstellung unter dem Motto: Ritter Bauern Lutheraner als eigenständigen Beitrag beigesteuert. Wer das alles verpasst haben sollte, den lade ich im Namen des Evangelisch-Lutherischen Dekanates Neu-Ulm zu den diversen Gottesdiensten rund um den Reformationstag ein.

- 31.10. 10 Uhr Petruskirche Neu-Ulm Festgottesdienst mit Bachkantate und Abendmahl
- 31.10. 10 Uhr Festgottesdienst in der Seehalle, Pfuhl, mit Pfr. Ernst Burmann, anschließend Mittagessen und Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene
- 31.10. 15.17 Uhr Glockengeläut aller Kirchen des Dekanats
- 10.11. Herbstsynode an Luthers Geburtstag in Leipheim mit Festgottesdienst um 19 Uhr

Kirche ist auch jenseits der Jubiläen für Sie da. Denn Feiern kann ja kein Selbstzweck sein.

500 Jahre Reformation sind wichtig. Der ganz normale Alltag aber auch.

Wir freuen uns daher auf Begegnungen mit Ihnen in diesem Jubiläumsjahr und auch im neuen Jahr 2018.

Anja Saltenberger-Barraud  
und Jean-Pierre Barraud

# KONFI-CAMP

## DER EVANGELISCHEN JUGEND

Vom 30. August bis 03. September nahmen fast 60 Jugendliche (Konfis und Konfiteamer) am 10. Konfi-Camp vor den Toren der Lutherstadt Wittenberg teil. Organisiert war die Fahrt von der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm unter der Leitung von Diakon Marcus Schirmer. Beeindruckt waren wir von den Ausmaßen des Camps. Es umfasste 23 Fußballfelder und bot insgesamt 1.500 Gästen eine Herberge. Die Tage begannen in einem großen Zelt und wurden dann in den Zeltdörfern fortgeführt. Am Nachmittag gab es diverse Workshops, sportliche Angebote und an einem Tag einen Ausflug nach Wittenberg. Abends gab es nach dem Abendprogramm unterschiedliche spirituelle Angebote. Das Konfi-Camp war für alle eine besondere Erfahrung im Jubiläumsjahr 2017.



Zusammenfassend kann man einem Konfi nur zustimmen der sagte: „So etwas erlebt man nur einmal im Leben!“

Jean-Pierre Barraud



## ICH BIN SO FREI!

### 500 JAHRE REFORMATION

Auch die Evangelische Jugend in Bayern feiert 500 Jahre Reformation. Für den 1. Juli 2017 hatte sie Jugendliche bayernweit zu Aktionen und Thesenanschlägen aufgerufen.



Schon früh hatte die Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm sich entschieden, statt vieler kleiner Aktionen eine zentrale Veranstaltung unter dem Motto „Ich bin so frei!“ auf dem Neu-

Ulmer Petrusplatz zu organisieren. Mit weit über hundert Mitarbeitenden und Mitwirkenden war dort in der Zeit von 15:17 bis 20:17 Uhr ein vielfältiges Programm auf und vor der großen Bühne mitten auf dem Petrusplatz geboten: Szenen aus dem Luther-Musical für Kinder, zwei Podiumsdiskussionen mit Politikern der Stadt Neu-Ulm, dem Landkreis bis hin zum Landtag und Bundestag sowie Kirchenvertretern der beiden großen christlichen Kirchen im Dekanat, ein pfiffiger und lebendiger Jugendgottesdienst, ein echter Thesenanschlag 2017, verschiedene Stände mit Spielen und Kreativangeboten, Informationen über die Reformation und die Evangelische Jugend, leckere Verpflegung, ein Auftritt der Tanzgruppe „D4C“ aus



Senden und immer wieder tolle Musik der Band „bugfish“ aus Bächingen/Gundelfingen. Louis Rietschel führte als Martin Luther durch den Nachmittag, der unter der Regie unserer Dekanatsjugendreferenten Ute Kling und Marcus Schirmer geplant worden war. Mit dem Aktionstag auf dem Petrusplatz hat die Dekanatsjugend auf beeindruckende Weise gezeigt, dass Reformation nicht „von gestern“ ist und jüngere und ältere Menschen gleichermaßen zu begeistern vermag. Herzlichen Dank dafür!

Pfarrer Frank Bienk/  
Diakon Marcus Schirmer



# „Diakonie Herberge 2017“ am Heiligen Abend

Das Diakonische Werk Neu-Ulm e.V. lädt Menschen aus dem Raum Neu-Ulm/Ulm, die am „Heiligen Abend“ einsam sind, von Armut betroffen oder unterwegs sind und einen warmen Ort suchen, herzlich zur „Diakonie Herberge“ ein. Diese findet am 24.12.2017 von 17.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im „**Barfüßer**“, Paulstraße 4 in Neu-Ulm, statt.



Ehrenamtlich Engagierte bieten ein warmes Essen und alkoholfreie Getränke an. Der Abend wird durch kleine Programmpunkte wie z.B. eine Andacht oder gemeinsames Singen verschönert. Wer möchte, findet Gesprächspartner, kann zuhören und einen gemütlichen Abend verbringen. Auch Kinder sind herzlich willkommen.

## Sie würden gerne unser Projekt unterstützen?

Mit Ihrer Spende könnten wir z.B. unseren Gästen kleine Weihnachtsgeschenke besorgen.

### Spendenkonto:

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.; EKK (Evangelische Kreditgenossenschaft eG)

IBAN DE68 5206 04100202 2002 28; BIC: GENODEF1EK1

Kennwort: Herberge

### Kontakt: Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.

Tel.: 0731/70478-0; eMail: [verwaltung@diakonie-neu-ulm.de](mailto:verwaltung@diakonie-neu-ulm.de)

## BUßE UND GEBET

### GEDANKEN ZUM BUß- UND BETTAG

Endlich Stille. Ein paar Bänke hinter mir wird noch leise getuschelt, aber das stört nicht. Der Tag war gefüllt. Lange war ich am PC: Mails, Telefonate, Gespräche, das Übliche. Meine Gedanken kreisen um das, was mich den Tag über beschäftigt hat.

Die Stille tut gut. Allmählich dreht sich mein Gedankenkarussell langsamer und ich merke, wie es in mir angenehm ruhig wird.

Was tu ich eigentlich hier?

Ich, ein Katholik, am Abend des Buß- und Bettages, eines Arbeitstages in einer evangelischen Kirche. Es ist ein Mittwoch – eigentlich sollte ich jetzt selber am Altar stehen und die heilige Messe feiern. Tu ich aber nicht. Die Messfeiern entfallen heute, damit nicht nur evangelische, sondern auch katholische ChristInnen diesen besonderen Tag begehen können. Nicht alle meine „Schäflein“ verstehen das.

Heute ist ein merkwürdiger Tag – im Wortsinn. In seiner Geschichte war er mal Feiertag, mal nicht, dann doch mal wieder. Aktuell ist er kein staatlicher Feiertag, wohl aber ein stiller Tag, an dem öffentliche Unterhaltungsveranstaltungen verboten sind, die nicht dem ernsten Charakter dieses Tages entsprechen. Sportveranstaltungen sind an stillen Tagen zwar erlaubt, ausgenommen am Karfreitag und – man höre und staune – am Buß- und Betttag. Um die Pflegeversicherung finanziell zu entlasten, hat man 1995 beschlossen, den Feiertag zum Werktag zu machen – nicht ganz, denn die Schule fällt aus. Nicht alle verstehen das. Manche murren – aber leider zu wenige.

Hat der Buß- und Betttag keine Lobby?

Es scheint nicht gerade populär zu sein, an Buße und Gebet erinnert zu werden. Naja, Buß- und Betttag klingt nicht gerade attraktiv, oder verlockend, oder gar spannend.

Der Gottesdienst hat begonnen. Dem Sündenbekenntnis wird breiter Raum eingeräumt. Sünde. Schon wieder so ein Wort, das nicht wenige reflexartig zusammenzucken lässt. Hat die Kirche nichts anderes zu tun, als Menschen immer wieder an ihre wun-





den dunklen Punkte zu erinnern? Muss man denn ständig in offenen Wunden herumstochern? Ich lächle – evangelische und katholische Kirche werden diesbezüglich gleichermaßen lästig wahrgenommen.

Lästig! Gott sei Dank bin ich in einem Gottesdienst, der mir lästig ist, weil er mich zum Nachdenken zwingt. Ich muss mich mit mir konfrontieren – auch, wenn ich das nicht will. Lieber bin ich die strahlende Lichtgestalt, everybody's darling. Ich geb mir Mühe, meine Macken und Fehler zu verstecken und zu verdrängen; es ist tatsächlich lästig, penetrant daran erinnert zu werden.

Buße. Mir fällt auf, dass dieses Wort eher in die Irre führt, denn Buße ist doch eine Wiedergutmachung für begangenes Unrecht. Für Christen ist sie aber eine Haltung, eine innere Bereitschaft zur Umkehr. Es geht um Sinnesänderung und anhaltende Selbstbesinnung. Buße impliziert den Gedanken an Gnade, Hoffnung und Vergebung. Und tatsächlich genau das jetzt auch gefeiert: Versöhnung

Es tut mir gut, hier zu sein. Ich kann mir meine Unzulänglichkeiten nicht selber vergeben – ich muss es von jemand anderem hören, dass mir vergeben wird. Das zu hören, befreit. Komisch, ich selber spreche anderen so oft die Vergebung Gottes zu, dennoch berührt

es mich immer noch und immer wieder tief, wenn mir selber Vergebung zugesagt wird.

Ich sitze in der Bank. Es ist schön, noch der Musik zu lauschen. Die Dame vor mir dreht sich um und lacht mir zu: „Ich hab mir schon gedacht: Wer singt denn da so laut mit? Schön, dich hier zu sehen. Geht's dir gut?“ Ja, mir geht's gut. Nach diesem Gottesdienst sowie so.

Es lohnt sich, hinter die Fassade der Begrifflichkeit zu schauen. Buße und Gebet sind notwendig, merke ich wieder mal. Mir sind ein paar Dinge an mir aufgefallen, die sich klammheimlich in mein Leben eingeschlichen haben und die ich gerne wieder korrigieren will. Das hab ich mir vorgenommen, und ich denke, dass ich das auch schaffen kann – mit SEINER Hilfe.

Der 22. November 2017 steht bereits in meinem Kalender. Ich werde diesen evangelischen Feiertag, der ebenso auch ein katholischer sein könnte, mit meinen evangelischen (und katholischen) Schwestern und Brüdern feiern. Einfach, weil es auch einem Berufskatholiken gut tut, seine Seele gläubig entstauben zu lassen.

Sehen wir uns?

Pater Ulrich Keller

## NOTIZEN VON DER GEMEINDEVERSAMMLUNG WIE GEHT ES IN UNTERELCHINGEN WEITER?

Die Gemeindeversammlung am 29. September 2017, die von Pfarrerin Saltenberger-Barraud und Lektorin Kathrin Rippert geleitet wurde, hatte ein Hauptthema: soll das bisherige Angebot, einen Sonntagsgottesdienst für die ganze Kirchengemeinde Elchingen in St. Michael in Unterelchingen (in der Regel an jedem 2. Sonntag im Monat) anzubieten, beibehalten, eingestellt oder geändert werden. Erschienen waren insgesamt 17 Personen, die sehr engagiert und mit vielen Beiträgen sich an der Diskussion beteiligten.

Die Fragen stellen sich, weil das Interesse an diesem Angebot über die letzten gut zwei Jahre hinweg insgesamt zurückging, was auch durch eine entsprechende Tabelle der Besucherzahlen dokumentiert wurde. Dazu kommt, dass das Angebot von Kirchenbesuchern aus Thalfingen und Oberelchingen nur spärlich angenommen wird.

Verschiedene Modelle für ein weiteres Vorgehen wurden andiskutiert und auf dem Hintergrund auch der Realisierungsmöglichkeiten besprochen. Ganz überwiegend kam im Verlauf des Abends zum Ausdruck, dass grundsätzlich ein Gottesdienstangebot in

Unterelchingen, natürlich in Absprache mit der kath. Pfarreiengemeinschaft, gemacht werden soll. Denkbar ist z.B., was auch nicht neu ist, sonntags hintereinander zwei Gottesdienste (einer in Thalfingen und einer in Oberelchingen) anzubieten, wofür nur ein Pfarrer und ein Organist gebraucht würden. Eine andere Überlegung war z.B., Parallelgottesdienste anzubieten, auch im Hinblick darauf, dass Lektoren und Prädikanten angesprochen werden können.

Im weiteren Verlauf der Diskussion kristallisierte sich ein Hauptgedanke heraus, der nach Meinung der Mehrheit der Anwesenden weiter verfolgt werden sollte: der Gedanke ist, einmal im Monat, wünschenswert auch als ökumenische Veranstaltung, einen Abendgottesdienst in St. Michael anzubieten. Die Ausgestaltung blieb vorerst offen, z.B. ließen sich ein taize-Gottesdienst, ein meditativer Gottesdienst, natürlich auch andere Formen, denken. Das Angebot sonntäglicher Gottesdienste in St. Thomas bliebe davon unberührt.

Vorgeschlagen wurde eine „Erprobungsphase von etwa 1 Jahr.

Die Gemeindeversammlung war auf

jeden Fall ein gutes Forum für einen lebhaften Gedankenaustausch zu dem Thema: wie geht es weiter in Unterelchingen?

Die weiteren Schritte sind nun die Diskussion und Entscheidung im Kirchenvorstand und natürlich das Gespräch mit dem Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft Elchingen. Am 16. November ist das jährliche Treffen des Pastoralrates der Pfarreiengemeinschaft

und des Kirchenvorstands, bei dem das Thema besprochen werden kann.

Ein Nebenthema des Abends war noch der Wunsch, die neuen Kirchenlieder vor Beginn des Gottesdienstes einzuüben.

Dieter Bareiß



# GOTTESDIENST-KALENDER

## NOVEMBER

<b>1. November</b>	14.00 Uhr	Friedhof Thalfragen (Kreß)		
<b>Allerheiligen</b>	14.00 Uhr	Friedhof Unterelchingen (Berndl)		
	14.00 Uhr	Friedhof Oberelchingen (Saltenberger-Barraud)		
<b>5. November</b>	10.00 Uhr	Thalfragen (Barraud)	HA	
<b>9. November</b>	16.00 Uhr	Thalfragen (Baraud, J. Rippert, Eckardt)	HG	Ökumenischer Gedenkgottesdienst der Verstorbenen Haus Tobit
<b>12. November</b>	9.00 Uhr	Unterelchingen (K. Rippert)	HG	
<b>19. November</b>	10.00 Uhr	Thalfragen (K. Rippert)	HG	
<b>22. November</b> <b>Buß- und Bettag</b>	19.00 Uhr	Thalfragen (Barraud)	HA	Ökumenischer Gottesdienst mit Chor „Ton in Ton“
<b>23. November</b>	16.30 Uhr	Haus Tobit (Barraud)	HA	
<b>26. November</b> <b>Ewigkeitssonntag</b>	10.00 Uhr	Thalfragen (Saltenberger-Barraud, Kreß, J. Rippert, Berndl)	HG	

## DEZEMBER

<b>3. Dezember</b> <b>1. Advent</b>	10.00 Uhr	Thalfragen (Saltenberger-Barraud)	HA	Fairkauf
<b>7. Dezember</b>	9.00 Uhr	Haus Tobit (Saltenberger-Barraud)	HA	
<b>10. Dezember</b> <b>2. Advent</b>	16.30 Uhr	Unterelchingen (Barraud)	HG	Fairkauf

### LEGENDE:

HG: Hauptgottesdienst

FGD: Familiengottesdienst

HA: Hauptgottesdienst mit Abendmahl

Kigo: Kindergottesdienst

Sofern nicht anders angegeben, finden Gottesdienste in Unterelchingen in der katholischen St. Michaelkirche statt.

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte dem Elchinger Mitteilungsblatt.



<b>17. Dezember</b> 3. Advent	10.00 Uhr	Thalfingen (Barraud)	HG	Fairkauf
<b>21. Dezember</b>	16.30 Uhr	Haus Tobit (Barraud)	HA	
<b>24. Dezember</b> 4. Advent Heiligabend	15.00 Uhr	Thalfingen (Saltenberger-Barraud)	FGD	Krippenspiel
	16.30 Uhr	Thalfingen (Saltenberger-Barraud)	Christvesper	
	18.00 Uhr	Unterechingen (J. Rippert)	Christvesper	
	18.00 Uhr	Klosterkirche OE (Burmann)	Christvesper	
	22.00 Uhr	Thalfingen (Barraud)	Christvesper	
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Thalfingen (Barraud)	HA	
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Thalfingen (K. Rippert)	HG	
<b>31. Dezember</b> Silvester	17.00 Uhr	Thalfingen, Christus unser Leben (Kreß)	Ökumenischer GD	
	17.00 Uhr	Klosterkirche OE (Berndl)		
	17.00 Uhr	Unterechingen (Saltenberger-Barraud)		

## JANUAR

<b>1. Januar</b>	17.00 Uhr	Klosterkirche OE (Barraud, Berndl, K. Rippert)	Ökumenische Vesper	
<b>4. Januar</b>	16.30 Uhr	Haus Tobit (J. Rippert)	HA	
<b>6. Januar</b> Epiphania	10.00 Uhr	Petruskirche Neu-Ulm	Zentraler Missions- gottesdienst	
<b>7. Januar</b>	10.00 Uhr	Thalfingen (Saltenberger-Barraud)	HA	
<b>14. Januar</b>	9.00 Uhr	Unterechingen (Barraud)	HG	
<b>18. Januar</b>	16.30 Uhr	Haus Tobit (Barraud)	HA	
<b>21. Januar</b>	10.00 Uhr	Thalfingen (Saltenberger-Barraud)	HG	
<b>28. Januar</b>	10.00 Uhr	Thalfingen (Berndl)	HG	Bibelsonntag

## THOMAS-GESPRÄCHE 2017 / 2018

### ZUHÖREN, DISKUTIEREN, ANREGUNGEN MITNEHMEN

Die Thomas-Gespräche sind ein ökumenisch orientiertes Angebot der evangelischen Kirche Elchingen. Thomas-Gespräche deswegen, weil unsre Thalfinger Kirche eine Thomas-Kirche ist, und weil er, der Zweifler, Fragen stellt, Genaueres wissen will, um dann zu glauben. Ökumene deswegen, weil in Elchingen der ökumenische Geist lebendig und von gegenseitigem Verständnis getragen ist.

Nachdem unsere jeweiligen Referenten und Moderatoren in das Thema eingeführt haben, soll das Gespräch am „runden Tisch“ im Mittelpunkt stehen und einen intensiven Gedankenaustausch ermöglichen.

Wir freuen uns, wenn evangelische und katholische Christen und alle, die diese Themen interessieren, sich angesprochen fühlen, damit ein lebendiges Gespräch in Gang kommt.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

#### **Di, 05. Dezember 2017, 19.30 Uhr**

Über die Gnade Gottes und die Werke der Menschen – die gemeinsame Erklärung der kath. und der ev. Kirche vom 31. Oktober 1999 als ökumenischer Meilenstein.

Hier wird das zentrale Kapitel der sog. Rechtfertigungslehre angesprochen und erläutert und im ökumenischen Umfeld dargestellt.

Referent: Pfarrer Jean-Pierre Barraud

#### **Di, 23. Januar 2018, 19.30 Uhr**

Kirche ist gelebte Gemeinschaft - Wie machen es andere? Beispiele aus der Praxis:

- Freikirche/Lighthouse (Friedrich Heitmann)
- Neuapostolische Kirche (Dr. Martin Wabitsch)
- Vinyard-Gemeinschaft (Lucia und Werner Miller)

Gemeinschaft, Zusammengehörigkeitsgefühl, Anteilnahme, Begegnungen, sind der Stoff, aus dem eine lebendige Gemeinde gemacht wird. Es ist interessant, sich einmal damit zu befassen, welche Ideen für Gemeinschaft andere entwickelt haben. Das kann Fragen aufwerfen, ist sicher nicht immer übertragbar, vor allem aber ist es anregend.

Moderator: Jean-Pierre Barraud

**Di, 27. Februar 2018, 19.30 Uhr**

Wider die Vorurteile - Was ich schon immer von der anderen Seite wissen wollte

Ein Abend für Frage und Antwort zwischen den Konfessionen

Zum Beispiel:

- Ist die Predigt bei den Evangelischen immer lang (und langweilig)?
- Warum haben die Katholiken Heilige?
- Wie ist das mit der Unfehlbarkeit des Papstes?

- Warum tragen die ev. Pfarrerinnen und Pfarrer in der Kirche immer schwarz?

... und viele weitere Fragen

Gespräch und Moderation:

Pater Ulrich Keller, Pfarreiengemeinschaft Elchingen, Pfarrer Jean-Pierre Barraud

Die Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum St. Thomas, Thalfingen, Donaustr.22, statt.

**Herzliche Einladung!**

Dieter Bareiß



## DANIEL BERNDL

### NEUER LEKTOR DER GEMEINDE



Am 24. September fand im Gottesdienst in Thalfingen die feierliche Einführung und Einsegnung von Daniel Berndl als neuem Lektor statt.

Im Anfangsteil des Gottesdienstes stellte sich Daniel Berndl selbst vor. Nach zwei biblischen Schriftlesungen durch die Lektoren Wolfgang Kreß und Johann Rippert folgte das gemeinsame Glaubensbekenntnis sowie die Verpflichtungsfrage. Daraufhin wurde Daniel Berndl für seinen Dienst als Lektor, der eigenständig Gottesdienste hält, gesegnet und ein Gebet wurde für ihn gesprochen. Verlesen und ausgehändigt wurde auch die Urkunde, welche von Dekanin Gabriele Burmann unterzeichnet ist.

Beim Sektempfang, von dem die Gemeinde regen Gebrauch machte, konnte dem Neuzugang im Verkündigungsteam herzlich gratuliert werden.

Die Kirchengemeinde hat momentan vier Lektoren, die eigenständig Gottesdienste halten können und eine Diakonin mit der Beauftragung zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung. Kathrin Rippert befindet sich momentan auf dem Weg von der Lektorin zur Prädikantin. Dekanin Gabriele Burmann wird uns dazu am 19. November besuchen, wenn der Prüfungsgottesdienst von Kathrin Rippert ansteht.

Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Jean-Pierre Barraud





# ÖKUMENISCHER GEMEINDEAUSFLUG

## IN DIE SCHWABENMETROPOLE



Der dritte ökumenische Ausflug führte nach der Reichenau und Freudenstadt in die Schwabenmetropole Augsburg. Bei Frühnebel machte sich ein Doppeldeckerbus von Unterelchingen über Oberelchingen und Thalfingen mit 64 Personen auf den Weg ins sonnige Augsburg. Angemeldet waren gar 75 Personen, jedoch mussten insgesamt 11 Personen krankheitsbedingt absagen. Sowohl Pater Ulrich als auch Pfarrer Barraud waren mit an Bord und gestalteten in der evangelischen Ulrichskirche eine ökumenische Andacht, die überraschenderweise von einem katholischen Organisten begleitet wurde. Strammen Schrittes führte Pater Ulrich die Gruppe von der katholischen Ulrichsbasilika über die Moritzkirche bis zum Rathausplatz. Dort

übernahm Pfarrer Barraud und es ging weiter zur Annakirche und von dort aus über die Diakonissenanstalt zum Mittagessen in eine Augsburger Brauerei. Am Nachmittag folgte eine Stadtrundfahrt und die Besichtigung der weltberühmten Fuggerei sowie dem goldenen Saal im Augsburger Rathaus. Danach war freie Zeit für Kaffee und Kuchen sowie die Besichtigung von St. Peter im Perlachturm und der Annakirche, die aufgrund einer Chorprobe zu einem besonderen musikalischen Erlebnis wurde. Die nächste ökumenische Fahrt führt am 13. Oktober 2018 ins „lutherische“ Neuendettelsau und in die fränkische „Residenzstadt“ Ansbach.

Jean-Pierre Barraud

## DIAKONIEVEREIN

### INFOS UND BESCHLUSS

#### Diakoniegottesdienst

Am 24. September fand in Thalfinden ein Diakoniegottesdienst mit Mitgliedern des evangelischen Diakonievereines statt. Auch Frau Li, vom Haus Tobit, war bei diesem Gottesdienst anwesend. Es wurde der verstorbenen Mitglieder namentlich gedacht und jeweils eine Kerze entzündet. Dr. Ottfried Arnold, der zweite Vorsitzende des Diakonievereines warb für eine Mitgliedschaft im Diakonieverein, der dazu beiträgt, dass es eine ambulante Pflege und das Haus Tobit in Elchingen gibt.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte das Essen auf Rädern, ein Service des Hauses Tobit, probiert werden.

#### Neuer Vorstand

Am 16. Oktober fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Diakonievereines statt. Der einzige Tagesordnungspunkt war die Wiederwahl des bestehenden 1 und 2 Vorstandes. Zur Wahl stellten sich



Pfarrer Jean-Pierre Barraud und Dr. Ottfried Arnold. Einstimmig wurden beide in ihren Ämtern bestätigt. Hauptaufgabe wird es sein neue Mitglieder zu werben.

#### Mitglied werden

Werden auch Sie Mitglied im Diakonieverein ! Füllen Sie dazu die Beitrittserklärung aus und bringen Sie sie im im evangelischen Pfarramt in der Donaustr. 22 in Thalfinden vorbei. Siehe auch: [www.evangelische-kirche-elchingen.de](http://www.evangelische-kirche-elchingen.de)

## Beitrittserklärung zum Diakonieverein

Ich werde Mitglied im Diakonieverein Elchingen e.V. Donaustraße 22, 89275 Elchingen als Einzelperson (Mindestförderbeitrag 15,- Euro) ( ) oder als Familie (Mindestförderbeitrag 20,- Euro) ( ). SEPA-Basis Lastschrift-Mandat (Wiederkehrende Zahlungen) Gläubiger – Identifikations-Nr. DE74ZZZ00000782882 Die Mandatsreferenz-Nr. – wird vom Verein nach erster Beitragsabbuchung vergeben! Bitte buchen Sie den jährlichen Förderbeitrag ab.

Zahlungspflichtiger:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut IBAN (DE.. ....) \_\_\_\_\_

Ort, Datum                      Unterschrift

Ich ermächtige den Diakonieverein Elchingen e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Diakonieverein Elchingen e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Förderbetrag ist steuerlich abzugsfähig.



## GRUPPEN & KREISE

---

### POSAUNENCHOR

donnerstags, 19.45 – 21.30 Uhr,  
Gemeindezentrum St. Thomas, Thalfingen

**Klaus Petzendorfer**

**Telefon: 08221/2759337**

---

### FRAUENKREIS

mittwochs, einmal monatlich, 14.30 Uhr,  
Gemeindezentrum St. Thomas, Thalfingen

**Ruth Hauser**

**Telefon: 0731/264275**

**Ute Wuchenaer**

**0731/264546**

---

### FRAUENTREFF

alle drei Monate, nach Absprache  
Gemeindezentrum St. Thomas, Thalfingen

**Beate Süßenbach**

**Telefon: 0731/263528**

---

### 60PLUS

donnerstags, zweimal monatlich, zu wechselnden Zeiten,  
Gemeindezentrum St. Thomas, Thalfingen

**Ute Bretting**

**Telefon: 0731/266126**

**Georg Paul Schwemer**

**0731/264234**

---

### BÜCHERKREIS

dienstags, in unregelmäßigen Abständen  
Gemeindezentrum, St. Thomas, Thalfingen

**Gerda Vorreiter**

**Telefon: 0731/263352**

---

### JUNGSCHAR

Immer am letzten Freitag im Monat von 15.30 – 17.00 Uhr  
Gemeindezentrum St. Thomas, Thalfingen

**Pfr.in Anja Saltenberger-Barraud**

**Telefon: 0731/264210**

**Christine Lorenz**

**07308/817756**

**Edith Vollmer**

**0731/9274645**

---

## NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND

### BESCHLÜSSE UND INFOS

Laut Beschluss eines früheren Kirchenvorstandes werden die **Geburts- tagsbriefe** von Austrägerinnen und Austrägern verteilt. Das spart uns als Kirchengemeinde eine Menge Geld. Es wäre schön, wenn wir für Thal- fingen, Oberelchingen und Unterel- chingen neue Interessentinnen und Interessenten finden würden. Denn diejenigen, die schon seit Jahren die- sen Dienst ehrenamtlich übernehmen, werden weniger und auch älter. D.h. wir müssen auf eine Verjüngung des Teams achten. Wenn Sie z.B. selber einen Hund haben, gerne spazieren oder neu sind in der Gemeinde sind Sie für diese Aufgabe hervorragend geeignet. Bitte melden Sie sich bei Sekretärin Gerda Rettich im Pfarramt oder schreiben Sie uns eine e-mail. Telefon: 0731/264210  
e-mail: pfarramt.elchingen@elkb.de

Bei der **Versteigerung der Ernte- dankgaben** nach dem Erntedankgot- tesdienst sind 189 Euro an Spenden für die Diakonie Katastrophenhilfe zusam- mengekommen.

Da am Familiengottesdienst zum Schulbeginn immer weniger Kinder mit der Schultüte teil nehmen und in diesem Gottesdienst auch die neuen Konfirmanden eingeführt werden, ist

zukünftig angedacht, an diesem Tag einen **Jugendgottesdienst** mit Band anzubieten.

Das **Kirchgeld 2017** wird in diesem Jahr für die Lektoren- und Prädikan- tenausbildung, sowie die Jungschar und Konfiarbeit erhoben.

Die nächste **Dekanatssynode** an Martin Luthers Geburtstag, dem 10.10.2017 endet **mit einem Got- tesdienst in der St. Veitskirche in Leipheim** um 19. 00 Uhr zu dem die Gemeindeglieder aus Unterelchingen, Oberelchingen und Thalfragen herz- lich eingeladen sind teilzunehmen. Es schließt sich ein Empfang des Deka- nates Neu-Ulm an.

Am **21. Oktober 2018** finden die kommenden **Kirchenvorstands- wahlen** statt. Als Folgewahl schließt sich die Wahl der Dekanatssynode und der Landes- synode an.



**Ich glaub. Ich wähl.**

Kirchenvorstandswahlen  
21. Oktober 2018



**Verteilungstermin für das nächste Kirchenfenster: 26.01.2018**

---

#### IMPRESSUM

„Kirchenfenster“: v.i.S.d.P. Ev.-Luth. Pfarramt Elchingen

Redaktionsteam: Dr. Dieter Bareiß, Thomas Böhm, Jean-Pierre Barraud

Fotos: Peter Kellermann, Bernhard Vollmer, Daniel Berndl, Stiftung Creative Kirche, Gemeindebrief, NN

Layout & Satz: Ute Geffert / Gestaltung: Ulrike Eifert

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen / Erscheinungsweise: vierteljährlich

Anregungen nehmen wir gerne unter E-Mail: [pfarramt.elchingen@elkb.de](mailto:pfarramt.elchingen@elkb.de) entgegen!

# ST. THOMAS EVANGELISCH-LUTHERISCHES PFARRAMT & GEMEINDEZENTRUM ELCHINGEN



St. Thomas Evang.-Luth. Pfarramt und Gemeindezentrum Elchingen  
 Donaustraße 22 · 89275 Elchingen  
 Telefon: 0731/264210  
 Telefax: 0731/2630405  
 Internet: [www.evangelisch-kirche-elchingen.de](http://www.evangelisch-kirche-elchingen.de)  
 Email: [pfarramt.elchingen@elkb.de](mailto:pfarramt.elchingen@elkb.de)

<b>BÜROZEITEN</b>	Mo, Di, Do, Fr, 09.00 - 11.00 Uhr, Sekretärin Gerda Rettich	0731/264210
<b>PFARRER</b>	Pfarrerin Anja Saltenberger-Barraud anja.saltenberger-barraud@t-online.de Sprechstunde jederzeit nach Vereinbarung	0731/97744488
	Pfarrer Jean-Pierre Barraud jean-pierre.barraud@elkb.de Sprechstunde jederzeit nach Vereinbarung	0731/97744488
<b>VERTRAUENSMANN IM KIRCHENVORSTAND</b>	Wolfgang Beese	0731/9270384 wbeese@hotmail.com
<b>MESNERIN</b>	Anna Adams	0731/262467
<b>EVANG. KINDERTAGESSTÄTTE „STERNENSCHIFF“</b>	Ulrike Maier	07308/42669 info@kiga-sternenschiff.de
<b>KINDERKRIPPE ST. THOMAS</b>	Sabrina Scherraus-Schübler	0731/97737211 krippe-st.thomas@t-online.de
<b>HILFE IN SOZIALEN NOTFÄLLEN</b>	Telefonseelsorge Ökumenische Sozialstation: Diakonisches Werk	0800/1110222 0731/92777-0 0731/704780
<b>KONTO ST. THOMAS</b>	VR-Bank Neu-Ulm eG / BIC: GENODEF1NU1 / IBAN: DE79 7306 1191 0102 5087 70	



# Jahreslosung

## 2018

Foto: Wodicka

Gott spricht: Ich will  
dem Durstigen geben von  
der Quelle des lebendigen  
Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6